



Sichtbarmachung eines römischen Umgangstempels im vicusWareswald

Verantwortlicher Projektträger:

TERREX gGmbH

Projektlaufzeit:

01.01.2016 – 31.12.2020

Anlass und Hintergrund:

Der gallo-römische vicusWareswald gilt als bedeutsamstes Bodendenkmal für die römische Epoche in der Nationalparkregion, die in der zurückliegenden LEADER-Förderperiode als eine der 5 die Region prägenden Epochen beschrieben wurde. Das in der letzten Periode visualisierte Pfeilergrabmal bildet für den Besucher gleichsam die westliche Grenze des vicus wie der Siedlungskern seine östliche Grenze. Unsere Grabungen haben ergeben, dass zwischen diesen Punkten auf südlicher Seite zu römischer Zeit ein sog. Umlauftempel stand, der zum Einen die Bedeutung des vicus verdeutlicht und zum Anderen als Glanzlicht des Archäologieparks „vicusWareswald“ verstanden werden sollte, da sich saarlandweit kein zweiter Tempel dieser Art in solchen Dimensionen, dessen Grundriss vollständig ausgegraben ist, findet.

Die leider spärlichen Funde, die sich auf die Grundmauern beschränken, verbieten eine Rekonstruktion und erlauben lediglich eine Visualisierung, wofür die gewonnenen Kenntnisse ausreichen. Das Landesdenkmalamt bringt unserer Grabung große Wertschätzung und Interesse entgegen. Formensprache, Material und Gestaltung waren bei der Visualisierung des Pfeilergrabmals schon Gegenstand ausführlicher Gespräche. Die Vorgaben des Landesdenkmalamtes hinsichtlich der vorgenannten Punkte werden insoweit auch bei der Visualisierung des Tempels zu beachten sein, da nur eine harmonische Gestaltung des Areals inhaltlich und optisch sinnvoll ist.

ZentralesProjektziel:

Aufwertung des „vicusWareswald“ als dem bedeutendsten Standort für die römische Epoche in der Nationalparkregion.

Status:

Projektantrag liegt vor